

Jahresbericht

der

Felliner litterarischen Gesellschaft

für die Jahre

1909—1911.

Inhalt.

Sitzungsberichte	I—XV
Mitgliederverzeichniß	XVI—XVII
Verzeichniß der Vereine und Gesellschaften, mit denen die Felliner litt. Gesellschaft im Schriften- austausch steht	XVIII—XIX
Kassenberichte	XX—XXV
Beilage: Katalog der Münzsammlung der Felliner litt. Gesellschaft. Zusammengestellt von Reinhold Baron Burhoebeden	1—18

Fellin 1912.

Druck von C. Ring in Fellin.

Jahresbericht

der

Felliner litterarischen Gesellschaft

für die Jahre

1909—1911.



Fellin 1912.

Druck von C. King in Fellin.

Jahresbericht

über den Bestand und die Tätigkeit der

Selliner litterarischen Gesellschaft

pro 1909.

Im Berichtsjahre sind ff. Veränderungen im Personalbestande der Gesellschaft zu verzeichnen: Es verlor die Gesellschaft durch den Tod die langjährigen korrespondierenden Mitglieder Pastor H. Seesemann-Grenzhof und Herrn F. Amelung, dem die Gesellschaft für seine vielen wertvollen Zuschriften zu besonderem Danke verpflichtet ist. Als neue Mitglieder wurden aufgenommen die Herren: Gregor von Brevern-Kabbal, Baron Reinhold Burhoeveden, Viktor von zur Mühlen-Eigstfer und Baron Ernst Engelhardt-Walguta, so daß die Mitgliederanzahl zum 31. Dezember 1909 2 Ehrenmitglieder, 4 korrespondierende und 59 ordentliche Mitglieder betrug. Der Vorstand ist unverändert derselbe geblieben.

Die Tätigkeit der Gesellschaft anlangend, die wie im vorhergegangenen Jahre 2 Sitzungen abgehalten hat, verdient vermerkt zu werden, daß im Berichtsjahre die Jahresberichte pro 1907 und 1908 im Druck erschienen sind. Erwähnenswert ist ferner, daß die überaus notwendig gewordene Neuordnung der Münzsammlung in Angriff genommen ist und wohl im Laufe des folgenden Jahres beendet werden dürfte. Was das Museum betrifft, dem auch in diesem Jahre Zuwendungen zuteil geworden sind, so bildet zur Zeit die Unterbringung seiner wertvollen Sammlungen die vornehmste Sorge der Gesellschaft, da die früher dem Museum im Gymnasium zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten notwendiger Weise bereits zum Teil für Schulzwecke in Anspruch genommen werden müssen. Hoffentlich

gelingt es der Gesellschaft den dadurch verursachten unzulänglichen Raumverhältnissen abzuhelpfen und in absehbarer Zeit eine Unterkunft für die Sammlungen zu gewinnen, die ihrem Werte angemessen sind und in der sie erst zur Geltung zu kommen vermögen.

Erste Sitzung am 25. April.

1. Nachdem der Präses Herr von Freymann die Sitzung eröffnet, wird vom Schriftführer Pastor Krause der Jahresbericht pro 1908 verlesen.

2. Es folgt die Verlesung des Rassenberichts, der von der Versammlung genehmigt wird.

3. Bei der statutenmäßig neu vorzunehmenden Vorstandswahl wird der bisherige Vorstand wiedergewählt.

4. Es werden der Gesellschaft vom Präses die inzwischen eingelaufenen Schriften der in- und ausländischen gelehrten Gesellschaften vorgelegt.

5. An Geschenken waren eingegangen:

- a) von Herrn Max Petersen: mehrere Münzen;
- b) " " Oskar Gabler: eine Spange;
- c) " " Arthur Gabler: eine Münze;
- d) " " Oberstleutnant Poljanski: 3 Münzen;
- e) " " Pastor Dehn: 1) ein von Dr. Schneider-Bernau zusammengestelltes Verzeichnis des Lehrkörpers der alten Dorpater Universität; 2) drei photographische Ansichten von Karins.

6. Der Präses Herr von Freymann schlägt vor, verschiedene alte Gebäude Fellins, welches durch Neubauten allmählich seinen alten Charakter zu verlieren drohe, auf Kosten der Gesellschaft photographieren zu lassen. Die Versammlung giebt hierzu ihre Zustimmung.

7. In Anschluß hieran verliest der Präses einige Notizen topographischen und kulturhistorischen Charakters aus seinen Forschungen im Felliner Stadtarchiv.

8. Auf geschehene Meldung werden in die Gesellschaft aufgenommen: Viktor von zur Mühlen-Eigstfer und Ernst Baron Engelhardt-Walguta.

Zweite Sitzung am 28. November.

1. Nachdem die Sitzung vom Präses Herrn von Freymann eröffnet ist, werden auf geschehene Meldung in die Ge-

gesellschaft aufgenommen die Herren: Gregor von Brevern-Kabbal und Baron Reinhold Bughoeveden.

2. Der Präses macht der Gesellschaft die Mitteilung, daß die Besitzerin von Schloß Fellin freundlichst ihre prinzipielle Bereitwilligkeit erklärt habe, für die Instandhaltung des Torbogens der Felliner Ruine Sorge tragen und die hierzu erforderlichen Kosten bestreiten zu wollen.

3. Es werden der Gesellschaft die eingelaufenen Schriften vorgelegt, unter denen sich auch der: „Führer durch die libländische Schweiz“ von R. von Löwis of Menar befindet, wofür die Gesellschaft dem Verfasser und Zuscnder schriftlich ihren Dank auszusprechen beschließt.

4. An Geschenken für das Museum waren eingegangen:

- a) von Herrn Arthur Gabler: 5 beim Hausbau gefundene Münzen;
- b) von Pastor von Dehn-Hallist: 2 Photographien, darstellend die Fürstin K. Lieben und Julius Eckardt;
- c) einige in einem Reich in Hummelshof versenkt gewesene schwedische Kanonenkugeln, die jedenfalls aus der dortselbst am 7.—19. Juli 1702 während des Nordischen Krieges stattgefundenen Schlacht herkommen;
- d) einige Oberlehrer Neumann von Herrn Dr. Schneider-Bernau zugegangene Photographien der früheren Schmidt'schen Anstalt.

5. Der Präses macht den Vorschlag, eine Ordnung der Münzsammlung vorzunehmen; auf geschehene Proposition übernimmt Baron Bughoeveden bereitwilligst diese Aufgabe.

6. Der Präses verliest einige interessante Daten topographischen und kulturhistorischen Charakters aus den nicht publizierten Urkunden des Felliner Stadtarchives.

7. Der Präses berichtet, daß er auf Grund der auf dem Historikertage zu Riga geschehenen Anregung bezüglich der Herausgabe einer libländischen Kirchengeschichte sich um die Beschaffung einigen Materials aus den Archiven des Fellinschen Sprengels bemüht, leider aber auf seine diesbezügliche Bitte nur Zusendungen aus Willistfer, Groß-St. Johannis und Oberpahlen erhalten habe. Den Schluß der Sitzung bildet die Verlesung einiger interessanter Stellen aus dem Felliner Kirchenarchive über die Konversionsbewegung im Jahre 1846.

Jahresbericht

über den Bestand und die Tätigkeit der
Selliner litterarischen Gesellschaft
pro 1910.

Der Personalbestand der Gesellschaft vergrößerte sich im Berichtsjahre durch Aufnahme der Herren: Arthur Schmidt, Dr. B. Sellheim, Baron Rhoderich Freitag-Loringhoven und Dr. E. Ehold. Es verlor die Gesellschaft durch den Tod das Mitglied: Landrat Viktor von Helmersen; ein Mitglied: Herr A. von Helmersen-Kleinhof trat aus, sodaß zum Dezember 1910 der Gesellschaft 2 Ehrenmitglieder, 4 korrespondierende und 61 ordentliche Mitglieder angehörten. Der Vorstand wurde auf der Jahresgeneralversammlung — es war zugleich die einzige Sitzung, die die Gesellschaft im Berichtsjahre abhielt — in seinem bisherigen Bestande wiedergewählt.

Als wichtigstes Faktum in der Tätigkeit der Gesellschaft ist hervorzuheben, daß die bereits im Vorjahre durch Baron Burhoeveden in Angriff genommene Ordnung der Münzsammlung nunmehr beendet vorliegt.

Die Frage nach einem neuen Lokal für die Sammlungen des Museums erfuhr leider keine Förderung, sondern blieb nach wie vor eine offene.

Sitzung (Jahresgeneralversammlung) am 27. März.

1. Nach Eröffnung der Sitzung werden die Anwesenden vom Präses Herrn G. von Frehmann aufgefordert, das Andenken der im vergangenen Jahr verstorbenen korrespondierenden Mitglieder der Gesellschaft, der Herren: Fr. Amelung und Pastor H. Seesemann durch Erheben von den Sitzen zu ehren.

2. Der Präses macht die Mitteilung, daß der Maler Herr Windler die Freundlichkeit gehabt habe, der Gesellschaft ein Gemälde, darstellend einen Teil der Felliner Ruine, zu schenken. Der Schriftführer wird beauftragt, Herrn Windler für sein wertvolles Geschenk schriftlich den Dank der Gesellschaft auszusprechen.

3. Der Kassaführer verliest den Kassenbericht, der von der Versammlung genehmigt wird.

4. Es folgt hierauf die Verlesung des Jahresberichtes durch den Schriftführer.

5. Als neue Mitglieder werden auf geschehene Meldung in die Gesellschaft aufgenommen die Herren: Arthur Schmidt, Dr. B. Sellheim, Baron Rhoderich Frehtag-Loringhoven und Dr. E. Ehold.

6. Der Präses verliest eine Zuschrift des Direktoriums der Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde der Ostseeprovinzen in Riga, die die Mitteilung enthält, daß die Arbeiten des ersten baltischen Historikertages zu Riga im Druck vorlägen, nebst der Anfrage, ob die Felliner litterarische Gesellschaft, da der Abiag des Buches sich nicht vorausbestimmen lasse, bereit sei, sich an der Deckung des eventuellen Fehlbetrages zu beteiligen. Der Vorschlag wird von der Versammlung einstimmig akzeptiert.

7. Es werden der Gesellschaft die eingelaufenen Schriften vorgelegt.

8. Baron B. Burhoebeden giebt einen ausführlichen Bericht über den augenblicklichen Zustand der Münzsammlung und über die Resultate seiner bisherigen Arbeit behufs Ordnung derselben. Die Beendigung dieser, wie aus dem Bericht hervorgeht, sehr zeitraubenden und mit außerordentlichen Schwierigkeiten verknüpften Arbeit glaubt Baron Burhoebeden gleichwohl gegen Ende Mai in Aussicht stellen zu können.

Nachdem ihm der Präses für diese höchst dankenswerte Mühwaltung den Dank im Namen der Gesellschaft abgestattet, wird beschlossen: Ein wertvolles Nachschlagewerk, das sich Baron Burhoebeden für seine Arbeit aus dem Auslande hat kommen lassen, für die Bibliothek der Gesellschaft käuflich zu erwerben, ferner einen Münzschrank nebst Zubehör nach Anweisung Baron Burhoebedens anfertigen zu lassen und endlich ihm behufs Ankauf neuer sowie Austausch mehrfach in der Sammlung vorhandener Münzen Vollmacht zu erteilen, wobei Rechtsanwalt

H. Schöler ihm seine Mitwirkung als Beirat bereitwilligst zusichert. Eine vorübergehende Zustimmung seitens der Gesellschaft bleibt nur in dem Falle vorbehalten, daß eine solche Neuerung von Münzen größere Kosten erfordern sollte.

9. Der Präses verliest einige interessante Notizen aus dem Felliner Stadtarchiv über die in Fellin stattgehabte Feier anlässlich der 100jährigen Zugehörigkeit Livlands zu Rußland.

10. Bei der statutenmäßig neu vorzunehmenden Vorstandswahl wird der seitherige Vorstand wiedergewählt.

Jahresbericht

über den Bestand und die Tätigkeit der Felliner litterarischen Gesellschaft pro 1911.

In dem Personalbestande unserer Gesellschaft sind für das verflossene Jahr folgende Veränderungen zu verzeichnen:

Es verstarben die Herren: Valentin von Bock auf Neu-Bornhusen, Alfred von Eivers auf Guseküll und Bernhard von Bock auf Schwarzhof.

Ausgetreten sind die Herren: Ernst von Bock-Minigall und Dr. Ekold.

Neu hinzugetreten sind die Herren: Ingenieur Friedrich Wendt-Fellin und Peter von Colongue auf Perst.

Der Personalbestand der Gesellschaft beziffert sich somit auf 2 Ehrenmitglieder, 4 korrespondierende Mitglieder und 58 ordentliche Mitglieder.

Im Vorstande haben im verflossenen Jahre keine Veränderungen stattgefunden.

Die Zahl der Gesellschaften, mit denen ein Schriftenaustausch stattfindet, ist dieselbe geblieben.

Das verflossene Jahr ist für unsere Gesellschaft insofern ein verhängnisvolles gewesen, als sie die seit 1893 ihr von der livl. Ritterschaft zur Verfügung gestellten Räume im Nordflügel des Landesgymnasiums — wegen Erweiterung der Schule — aufgeben mußte, ohne hierfür einen vollwertigen Ersatz zu finden. Zwar hat die livländische Ritterschaft die Kellerräume unter dem Nordflügel der Schule zu kostenloser Benutzung überlassen, doch erwiesen sich dieselben in einem — für die Zwecke der Gesellschaft — nicht geeigneten Zustande.

In der Erkenntnis, daß die Lokalsfrage eine Lebensfrage für die Gesellschaft ist, ging diese ohne Säumen daran, die ihr überwiesenen geräumigen Keller zweckentsprechend herzurichten, doch erwiesen sich ihre Mittel zu schwach zur Durchführung des unternommenen Werkes, da es sich erwies, daß das in den Kellern immer wieder vorhandene Wasser nur durch eine verhältnismäßig kostspielige Drainage entfernt werden kann. So mußte denn die Beendigung der begonnenen Arbeiten auf zukünftige bessere Zeiten verschoben werden, die Sammlungen aber provisorisch in anderen Räumen untergebracht — oder vielmehr abgestellt — werden. (1 trockener Kellerraum und ein zeitweilig der Gesellschaft von der Schule freundlichst überlassenes Zimmer.)

Durch den Mangel eines eigenen Lokals ist es auch zu erklären, daß die Gesellschaft nur im I Halbjahr 1912, und zwar zu 2 Sitzungen, zusammengekommen ist, während im II Halbjahr nach Aufgabe des eigenen Lokals keine Sitzungen mehr stattgefunden haben.

Im verflossenen Jahre ist die Ordnung der Münzsammlung der Gesellschaft durch den Konservator Baron H. von Buchhoveken vollendet und ein ausführlicher, allen wissenschaftlichen Bedingungen entprechender, Katalog angefertigt worden.

Nachdem sich bei der Gesellschaft durch freiwillige Spenden ein Fond zur Konservierung der Schloßruinen angesammelt hatte, wandte sie sich im Mai vorigen Jahres an die Herren Karl von Loewis of Menar und Architekt Vockslaff, mit der Bitte, die hiesigen Schloßruinen zu besichtigen und ein fachmännisches Gutachten über etwa vorzunehmende Konservierungsarbeiten abzugeben. Indem die beiden Herren — weder Zeit noch Kosten scheuend — dem geäußerten Wunsche entgegenkamen, äußerten sie sich, nach eingehender Besichtigung der Ruine, dahin, daß augenblicklich keine Gefahr für diese zu bestehen scheine und die Vornahme von Konservierungsarbeiten gegenwärtig nicht dringend nötig wäre; wenn solche jedoch vorgenommen werden sollten, sie mit äußerster Vorsicht und Peinlichkeit ausgeführt werden müßten, da sie sonst mehr Schaden als Nutzen bringen könnten. Durch die Einflüsse der Witterung habe sich auf den Mauern ein natürliches Schutzbach gebildet, wodurch das Eindringen von Wasser mehr oder weniger verhindert werde. Wenn man trotzdem die Mauer noch durch einen Zementguß schützen wolle, so müsse dieses jedenfalls mit äußerster Vorsicht geschehen

und insbesondere darauf gesehen werden, daß der Zement nicht in die vorhandenen Ritzen und Fugen der Mauer eindringe. Wenn letzteres nicht vermieden werden könne, so wäre es ratsamer von einem Zementguß ganz abzusehen. Mehr Gefahr als von oben drohe den Mauern durch die aus der Erde in ihren Fuß von unten eindringende Feuchtigkeit. Hierdurch werden die Steine am Fuß der Mauer gelockert und fielen dann — unter gehöriger Nachhilfe von Menschenhand — heraus, wodurch die Mauer unten schmaler als oben werde, und Gefahr laufe durch einen starken Sturm umgeworfen zu werden. Wenn auch diese Gefahr im Augenblick noch nicht bestehe, so würde dies doch das wahrscheinliche Ende der alten Mauern sein, wenn sie nicht rechtzeitig durch Seitenpfeiler gestützt werden sollten.

Doch müsse auch diese Arbeit mit äußerster Vorsicht und Genauigkeit ausgeführt werden, da solche Seitenpfeiler sich leicht von ihrem Sockel lösen und dann natürlich die Mauer anstatt sie zu stützen, auf die Seite zögen. Zur Zeit erschienen die Mauern noch genügend stark, um eventuell auch noch einen schlecht angebrachten Seitenpfeiler als Gewicht tragen zu können, wirkliche Gefahr steht also auch hier nicht im Verzuge.

Die äußerste Wand des Dansters könne untermauert werden, doch wäre hierbei vor derselben Gefahr zu warnen, wie bei den Seitenpfeilern.

Schließlich wäre noch zu erwähnen, daß auch unsere Gesellschaft sich an der Edition der, von Dr. W. Schlüter in Dorpat in Anlaß des XV archäologischen Kongresses in Romgorod verfaßten Schrift über die Romgoroder Ekra beteiligt hat.

Die bei Legung der Wasserleitung zu Tage getretenen mittelalterlichen Überreste der Stadt sind genau gemessen und notiert worden und sollen, soweit möglich, auch auf die Karte aufgetragen werden, was der die Arbeiten leitende Ingenieur Herr Luf freundlichst übernommen hat.

Erste Sitzung (Jahresgeneralversamml.) am 19. Febr.

1. Nachdem der Präses Herr G. v. Frehmann die Sitzung eröffnet, verliest der Kassaführer Herr J. Körber den Kassabericht pro 1910, der von der Versammlung genehmigt wird.

2. Es folgt die Verlesung des Jahresberichts durch den Schriftführer Herrn Pastor Krause.

3. Der Präses nimmt Anlaß, auf das im Dezember erfolgte Ableben des weiland Professors der Geschichte Dr. Karl Schirren hinzuweisen, worauf die Anwesenden das Andenken des bekannten verdienstvollen Gelehrten durch Erheben von den Sitzen ehren.

4. Der Präses macht die Mitteilung, daß — infolge der notwendig gewordenen anderweitigen Benutzung der seither der litterarischen Gesellschaft in munifizenter Weise seitens der Ritterschaft angewiesenen Räumlichkeiten — erstere in die Zwangslage versetzt sei, darauf Bedacht zu nehmen, zum Schluß des Semesters die wertvollen Sammlungen des sog. von Dittmar-Museums in ein geeignetes anderes Lokal überzuführen. An diese Mitteilung knüpft sich eine sehr eingehende Diskussion, in der verschiedene Vorschläge vorlautbart werden.

5. Es werden der Gesellschaft die mittlerweile eingelaufenen Schriften vorgelegt.

6. Der Präses überreicht zur Ansicht den Anwesenden Photographien alter Gebäude in Fellin, die auf seine Veranlassung laut Beschluß einer Sitzung aus dem Jahre 1909 mittlerweile angefertigt worden sind.

7. Hierauf wird zu den statutenmäßigen Wahlen geschritten; der bisherige Vorstand wird wiedergewählt bis auf Herrn Pastor emer. Struck, der aus Gesundheitsrücksichten vom Amte eines Konservators zurücktritt. An seine Stelle wird Baron Burhoeveden gewählt.

8. Baron Burhoeveden berichtet über den Abschluß seiner Arbeit behufs Ordnung der Münzsammlung — die Gesamtzahl der Münzen beträgt zur Zeit 3844 — sowie über die Fertigstellung des Kataloges, der demnächst im Druck erscheinen soll, worauf ihm der Präses für diese ebenso mühevolle wie dankenswerte Arbeit den Dank im Namen der Gesellschaft ausspricht.

9. An Geschenken für die Münzsammlung waren eingegangen:

- 1) von D. Baron Engelhardt: a) Denkm G III v. Engl, b) eine полушка 1719, c) $1\frac{1}{2}$ Kop. von 177? R. II;
- 2) von Schüler Arthur Gabler: деньга von 1743;
- 3) " " Werner Ilwes: деньга von 1739;
- 4) " Herrn G. von Freymann: a) 5 Kop. von 1729, b) 5 Kop. von 1772;

- 5) von Dr. E. Gernhardt: a) $\frac{1}{4}$ Dr von Christina, b) Thaler Gustav's III v. Schweden 1782;
- 6) von Herrn von Sivers-Heimthal: eine Münze Karl XI.
An sonstigen Geschenken für das Museum:
- 1) von Herrn von Sivers-Heimthal: 2 Fibeln, gefunden bei der Heimthalischen Hoflage Peterfeld an einer alten, wie angenommen wird, schwedischen Gräberstelle;
- 2) von Dr. Ströhmberg: ein Beil aus der Steinzeit, gefunden in Holstferzhof beim Westi-Gefinde in einer Mühlenstauung bei niedrigem Wasserstande;
- 3) von Pastor von Dehn-Hallist: ein Bild des Landrats von Boock-Kerfel, des Vaters des weiland Landmarschalls von Boock;
- 4) von Baron Krüdener-Henselschhof: ein Bild der alten Schmidtischen Schule, von der Hofseite aus gesehen;
- 5) von Herrn Robert Schmidt: ein Gesellentwandsbrief;
- 6) " " Klaus Guld: ein Messer.

Zweite Sitzung am 2. April.

1. Nach Eröffnung der Sitzung durch den Präses Herrn G. von Freymann wird auf geschehene Meldung in die Gesellschaft aufgenommen Herr Ingenieur Friedrich Werncke.

2. Unter den eingelaufenen Schriften, die der Gesellschaft vorgelegt werden, befindet sich das Werk des Herrn Alexander Tobien: „Die Agrargefetzgebung Livlands im 19. Jahrhundert B. II.“ Es wird beschloffen, dem Verfasser für dieses von ihm der Gesellschaft als Geschenk zugesandte wertvolle Werk schriftlich den Dank der Gesellschaft auszusprechen.

3. Der Vorstand wird auf Vorschlag des Präses ermächtigt, im kommenden Sommer die notwendigen Konservierungsarbeiten an der Felliner Burgruine in Angriff zu nehmen, die nach den Anordnungen des Herrn R. von Loewis ausgeführt werden sollen.

4. Präses verliest ein Schreiben des livländischen Landratskollegiums, welches die Mitteilung enthält, daß der ordentliche Landtag am 16. März a. c. auf ein diesbezügliches Gesuch der Gesellschaft den Beschluß gefaßt habe, die vom Rectorium der Knabenschule in Fellin der litterarischen Gesellschaft überlassenen Kellerräume im Nordflügel des Schulgebäudes der Gesellschaft zur Unterbringung ihres Museums zu übergeben, wobei die Instandsetzung dieser Räume der Gesellschaft überlassen wird.

Da die Überführung des Museums aus den bisherigen Räumen des Gymnasiums, die nunmehr für Schulzwecke in Anspruch genommen werden müssen, bereits im Sommer stattzufinden hat, beschließt die Gesellschaft, gleich nach Ostern mit dem Ausbau der genannten Kellerräume zu beginnen. Mit der Beaufsichtigung der Arbeiten werden die Herren F. Wendt und H. Warnke betraut.

5. Der Präses übermittelt der Sitzung die seitens der Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde der Ostseeprovinzen an alle baltischen historischen Gesellschaften gerichtete Aufforderung, sich an der Herausgabe einer demnächst erscheinenden Festschrift zu beteiligen, die Dr. W. Schlüter zum Verfasser hat und in einer Anzahl von Exemplaren auf dem bevorstehenden XV. archäologischen Kongreß in Nowgorod dem Komitee des Kongresses als Festgabe zur Verteilung unter die Kongreßteilnehmer überreicht werden soll. Die Zuschrift enthält zugleich die Anfrage, ob und welchen Beitrag die Felliner litt. Gesellschaft zur Bestreitung der Druckkosten erwähnter Festschrift bewilligen wolle. Die Sitzung beschließt einstimmig, sich dem geplanten Unternehmen anzuschließen sowie für die Editionskosten 25 Rbl. beizusteuern.

6. In Anschluß hieran verliest der Präses ein zweites Schreiben der Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde, welches die Anfrage enthält, ob die Felliner litt. Gesellschaft eine Anzahl von Exemplaren des von obiger Gesellschaft und dem Architektenverein herausgegebenen, von Dr. W. Neumann bearbeiteten „Merkbüchleins zur Denkmalpflege auf dem Lande“ zu übernehmen willens wäre. Es wird beschlossen, um Zusendung von 25 Exemplaren der erwähnten Schrift zu bitten.

7. Zum Schluß verliest der Präses eine von ihm auf Grund der Daten des Stadtarchivs verfaßte Arbeit über eine bis zur Durchführung der Justizreform hier zum Besten der Armen nach dem königlichen Stadga vom 21. Okt. 1698 (Punkt 7 u. 8 B. D. pag. 707) erhobene Nachlaststeuer.

Dritte Sitzung am 26. Mai.

Die Sitzung findet ausschließlich statt, um darüber zu beratschlagen, welche Maßnahmen angesichts der Schwierigkeiten zu treffen seien, die dem Ausbau der Kellerräume des Gymnasiums zwecks Unterbringung der Sammlungen des Museums sich entgegengestellt haben. Obwohl die bisherigen Arbeiten be-

züglich der wichtigsten Frage der Trockenlegung der Räume noch keine genügenden Resultate erzielt haben, beschließt die Gesellschaft gleichwohl, angesichts der unumgänglichen Nothwendigkeit einer neuen Unterkunft für das Museum, alles von ihr Abhängige zu thun, um den Bau fortzusetzen, auch auf die Gefahr hin, daß das Ziel der Arbeit nicht oder unvollkommen erreicht werden sollte.

Mitglieder-Verzeichniß

vom 1. Januar 1911.

Vorstand:

1. Präses: G. von Freyhmann. 30. Sept. 1898, 19. Febr. 1899.
2. Vizepräses und Kassaführer: J. Körber, Redakteur.
6. Mai 1878, 11. März 1881.
3. Konservator: R. Baron Buchseneden. 28. Nov. 1909.
4. Bibliothekar: D. Neumann. 18. Okt. 1908.
5. Schriftführer: H. Krause, Pastor. 16. Sept. 1906, 6. Okt. 1907.

Ehrenmitglieder:

6. Prof. Dr. Th. Schiemann-Berlin. 28. Nov. 1877, 7. Febr. 1884.
7. Prof. Dr. R. Hausmann-Dorpat. 7. Dez. 1895.

Korrespondierende Mitglieder:

8. Prof. Dr. E. Thrämer-Straßburg. 28. Nov. 1877, 1. Okt. 1884.
9. Dr. W. Greve-Berlin. 30. April 1879, 8. Okt. 1892.
10. Dr. Ernst Seraphim-Niga, Redakteur. 4. Sept. 1896, 8. Okt. 1892.
11. Oberlehrer H. Diederichs-Mitau. 18. Okt. 1908.

Mitglieder:

12. R. Arnold, Direktor. 16. Sept. 1906.
13. R. von Anrep-Kerstenshof, Kreisdeputierter. 25. Okt. 1902.
14. E. Bauer, Oberbauerrichter. 1897.
15. A. von Beck-Lachmes. 3. März 1905.
16. R. Bong, Oberlehrer. 24. Nov. 1907.
17. G. von Brevern-Kabbal. 28. Nov. 1909.
18. P. von Colongue-Perst, Gutsbesitzer. 25. Nov. 1911.
19. E. von Dehn-H.-Mitt, Pastor. 7. März 1891.
20. E. Baron Engelhardt-Walguta. 25. April 1909.
21. D. Baron Engelhardt, Stadthaupt. 5. Febr. 1887.
22. E. Freyberg, Lehrer. 1906.
23. R. Baron Freytag-Foringhoven. 27. März 1910.
24. Oskar Gabler, Grundbuchsekretär. 13. Mai 1905.
25. Dr. med. E. Gerhardt. 9. Dez. 1893.
26. R. Hesse, Pastor. 27. Febr. 1904.
27. E. Baron Holstinghausen-Holstien, Akzisebeamter. 10. März 1898.
28. W. Kapp, vereidigter Rechtsanwalt. 8. Mai 1898.
29. Rik. Kchlase, Akzisebeamter. 16. Sept. 1906.

30. A. Kulschlepp-Laiser, Gutsbesitzer. 6. Okt. 1907.
 31. E. Baron Krüdener-Pujat, Gutsbesitzer. 3. Okt. 1897.
 32. H. von Loewis of Menar. 18. Okt. 1908.
 33. J. von Mensenkampff-Schloß Larmast, Gutsbesitzer. 2. Mai 1893.
 34. E. Mickwig, Pastor. 13. Mai 1893.
 35. B. von zur Mühlen-Eigiser. 25. April 1909.
 36. E. von Pöschlkers-Immafer, Gutsbesitzer. 14. März 1903.
 37. James Rathlef-Oberpahlen, vereid. Rechtsanwalt. 20. April 1902.
 38. Uno Pohrt, Ingenieur. 16. Sept. 1906.
 39. A. G. Puls-Moskau. 21. April 1906.
 40. Fr. Rojenberg. 18. Okt. 1908.
 41. A. von Samson-Himmelfstjerna-Hummelschof, Kreisdeputierter.
14. März 1903.
 42. A. Schmidt, Kaufmann. 27. März 1910.
 43. R. Schmidt, Stadtrat. 12. Dez. 1902.
 44. R. Schoeler, vereidigter Rechtsanwalt. 28. Nov. 1877.
 45. Dr. med. A. Schwarz. 6. Mai 1878.
 46. Dr. B. Sellheim. 27. März 1910.
 47. E. von Sivers-Sachsenwald, Oberförster. 3. März 1905.
 48. F. von Sivers-Heimthal, Gutsbesitzer. 7. April 1882.
 49. E. Baron Stadelberg-Albia, Kreisdeputierter. 13. Mai 1893.
 50. W. Steding, Apotheker. 6. Okt. 1907.
 51. Dr. med. H. Ströhmberg, Kreisarzt. 5. Okt. 1895.
 52. H. Struck, Pastor em. 5. April 1908.
 53. A. von Stryk-Groß-Köppo, Gutsbesitzer. 13. Juli 1903.
 54. B. von Stryk-Wagenküll, Gutsbesitzer. 30. Sept. 1898.
 55. F. von Stryk-Morsel †, Gutsbesitzer. 2. Juni 1882.
 56. F. von Stryk-Pollenhof, Gutsbesitzer. 12. Febr. 1899.
 57. H. von Stryk-Schloß Helmet, Gutsbesitzer. 3. März 1905.
 58. G. Sulte, Oberlehrer. 16. Sept. 1906.
 59. W. von Tobien-Katharina. 21. April 1906.
 60. E. von Wahl-Addafer, Gutsbesitzer. 12. Febr. 1899.
 61. D. von Wahl-Munia, Gutsbesitzer. 3. März 1905.
 62. R. von Wahl-Pajus, Gutsbesitzer. 5. April 1908.
 63. H. Warnicke. 16. Sept. 1906.
 64. F. Wernicke, Ingenieur. 2. April 1911.
-

Verzeichniß

derjenigen Vereine und Gesellschaften, mit welchen die Fellsiner litter.
Gesellschaft im Christenaustausch steht bis zum Jahreschluß 1911.

1. **Altenburg**: Geschichts- und Altertumsforschende Gesellschaft des Osterlandes.
2. **Berlin**: Verein Herold (Berlin W. Schillstr. 3, II).
3. **Braunsberg**: Historischer Verein für Ermiland.
4. **Breslau**: Verein für Geschichte und Altertum Schlesiens.
5. **Danzig**: Westpreussischer Geschichtsverein.
6. **Dorpat**: Gelehrte estnische Gesellschaft.
7. " Estnische Ritterliche Gesellschaft.
8. **Dresden**: Königl. Sächsischer Altertumsverein.
9. **Freiburg in Breisgau**: „Schau ins Land“.
10. **Halle**: Thüringisch-Sächsischer Geschichts- und Altertumsverein.
11. **Hamburg**: Verein für Hamburgische Geschichte.
12. **Hannover**: Historischer Verein für Niedersachsen.
13. **Heidelberg**: Universitätsbibliothek.
14. **Helsingfors**: Finnischer Altertumsverein.
15. **Jena**: Verein für Thüringische Geschichte und Altertumskunde.
16. **Insterburg**: Altertumsgeellschaft.
17. **Kiel**: Gesellschaft für Schleswig-Holst.-Lauenburgische Geschichte.
18. **Köln**: Historischer Verein für den Niederrhein, insbesondere die alte Erzdiöcese Köln.
19. **Königsberg**: Altertumsgeellschaft Preussia.
20. **Leipzig**: Museum für Völkerkunde.
21. **Lübeck**: Hanseischer Geschichtsverein.
22. " Verein für Lübeckische Geschichte und Altertumskunde.
23. **Mainz**: Gesamtverein der deutschen Geschichts- u. Altertumsvereine.
24. " Verein zur Erforschung rheinischer Geschichte u. Altertümer.
25. **Marienwerde**: Historischer Verein für den Regierungsbezirk Marienwerder.
26. **Mitau**: Kurländische Gesellschaft für Litteratur und Kunst, nebst
27. " Sektion für Genealogie, Heraldik und Sphragistik.
28. **Moskau**: Moskauer archäologische Gesellschaft.
29. " Императорское Общество исторіи и древностей.
30. **München**: Münchener Altertumsverein.
31. **Nürnberg**: Germanisches Nationalmuseum.
32. " Verein für Geschichte der Stadt Nürnberg.
33. **Osnabrück**: Verein für Geschichte und Landeskunde von Osnabrück.
34. **Pernau**: Pernausche Altertumsforschende Gesellschaft.

35. **Petersburg**: Akademie der Wissenschaften. (Императорская академія наукъ).
 36. **Reval**: Estländische litterarische Gesellschaft.
 37. **Riga**: Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde der Ostseeprovinzen Rußlands.
 38. **Riga**: Lettisch-litterarische Gesellschaft.
 39. **Schwerin**: Verein für Mecklenburgische Geschichte und Altertumskunde.
 40. **Stettin**: Gesellschaft für Pommersche Geschichte und Altertumskunde. (Königl. Staatsarchiv, Karfutschstr. № 13).
 41. **Stockholm**: Königl. Akademie der schönen Wissenschaften, der Geschichte und Altertumskunde.
 42. **Stockholm**: Nordisches Museum.
 43. **Thorn**: Towarzystwo Naukowe.
 44. **Weissenstein**: Gesellschaft für die Erhaltung Bernischer Altertümer.
-

Kassen

der Jelliner litterarischen

E i n n a h m e.	Dokumente		Baares Geld	
	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
a) Hauptkasse:				
Behalt d. a. 1908:				
Ein Pfandbrief des Rigacr Hypoth.-Vereins C. № 14029	100	—	—	—
Zwei Obligationen der St. Petersb. städt. Kreditgesellschaft à 100 Rbl. № 356646 und 794202	200	—	—	—
An baar in Kassa	—	—	33	54
In der Jelliner Sparkasse angelegt . . .	216	38	—	—
Dazu Jahreszinsen	8	65	—	—
Die gegenstehend notierte Spareinlage. . .	85	—	—	—
An Mitgliederbeiträgen eingeflossen . . .	—	—	195	—
Jahreszinsen der Wertpapiere (Netto). . .	—	—	13	30
b) Der Ruinenfond:				
Behalt d. a. 1908, ein Sparkassenguthaben	143	61	—	—
Dazu Jahreszinsen	5	74	—	—
Jahresbeiträge, gleichfalls angelegt . . .	11	—	11	—
S u m m a	770	38	252	84

Jellin, den 2. Januar 1910.

bericht

Gesellschaft für das Jahr 1909.

A u s g a b e.	Dokumente		Baares Geld	
	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
a) Hauptkasse:				
Für Druck und Versendung des Jahresberichts pro 1907 und 1908.	—	—	68	85
Jahresbeitrag der Nizäer Gesellschaft für Ge- schichte und Altertumskunde	—	—	15	—
Grimm, Wörterbuch (neue Folge).	—	—	15	60
Für Ankauf von Zeitungen aus der Revelu- tionszeit	—	—	8	—
Div. laut Nota Exped. des „Jell. Anz.“ pro 1907, 1908 und 1909	—	—	8	36
Aufwartung, Porto und div.	—	—	13	68
In der Sparkasse eingezahlt	—	—	85	—
Saldo pro 1. Januar 1910	610	03	27	35
b) Der Ruinenfond:				
In die Sparkasse eingezahlt	—	—	11	—
Saldo pro 1. Januar 1910	160	35	—	—
S u m m a	770	38	252	84

v. J. Kassadirektor: J. Hörber.

Kassen

der Jelliner literarischen

E i n n a h m e.	Dokumente		Baares Geld	
	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
a) Hauptkasse:				
Behalt d. a. 1909:				
Ein Pfandbrief des Rigaer Hypoth.-Vereins № 14029	100	—	—	—
Zwei Obligationen der St. Petersb. städt. Kreditgesellschaft à 100 Rbl. № 215484 und 215584	200	—	—	—
In der Jelliner Sparkasse angelegt . . .	310	03	—	—
An baar in Kassa	—	—	27	35
Zinsen der Wertpapiere	—	—	13	29
Desgl. des Sparkassenguthabens	—	—	12	40
Mitgliederbeiträge	—	—	185	—
In der Sparkasse angelegt	112	40	—	—
Für verkaufte Jahresberichte	—	—	2	35
b) Der Ruinenfond:				
Behalt v. J. 1909, ein Sparkassenguthaben	160	35	—	—
Hierzu Jahreszinsen	6	41	—	—
Zuwendung der Frau Landrätin Baronin E. Ungern-Sternberg, gleichfalls in der Spar- kasse verzinslich angelegt	150	—	—	—
S u m m a	1039	19	240	39

Jellin, den 3. Januar 1911.

bericht

Gesellschaft für das Jahr 1910.

A u s g a b e.	Dokumente		Baares Geld	
	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
Für einen Münzschrank nebst Einrichtung .	—	—	61	48
Für einen Jahrgang deutscher Zeitungen .	—	—	9	50
Schleifeisen-Münzbuch	—	—	12	—
Buchbinder Seidelberg lt. Nota	—	—	12	60
Felliner Ansichten lt. Nota Eivenström .	—	—	19	50
Aufwartung 6 Rbl., Div. 4 Rbl. 49 K. .	—	—	10	49
In der Sparkasse angelegt	—	—	112	40
Saldo zum Jahre 1911:				
Die Hauptkasse	722	43	2	42
Der Ruinenfond	316	76	—	—
Summa	1039	19	240	39

d. J. Kassadirektor: J. Körber.

Kassen

der Jelliner literarischen

Einnahme.	Dokumente		Baares Geld	
	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
a) Hauptkasse:				
Behalt vom Jahre 1910:				
Ein Rigaer Hypoth.-Pfandbrief № 14029 .	100	—	—	—
Zwei Obligationen der St. Peterab. städt. Kreditgesellschaft à 100 Rbl. № 215484 und 215485	200	—	—	—
In der Jelliner Sparkasse angelegt . . .	422	43	2	42
Der Rigaer Hypoth.-Pfandbrief № 14029 ausgelöst	—	—	100	—
Dem Sparkassenguthaben entnommen . . .	—	—	150	—
Mitgliederbeiträge	—	—	161	—
Die Sparkassenzinsen zugeschrieben . . .	11	01	—	—
b) Der Ruinenfond:				
Behalt d. a. 1910, Sparkassenguthaben. .	316	76	—	—
Beitrag W. Steding	—	—	1	50
In der Sparkasse angelegt	14	17	—	—
S u m m a	1064	37	414	92

Jellin, den 3. Januar 1912.

bericht

Gesellschaft für das Jahr 1911.

A u s g a b e.	Dokumente		Baares Geld	
	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
Für die Lokalremonte im Erdgeschoß der Landesschule laut Nota Baumeister Wichwelin	—	—	283	50
Beitrag der Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde incl. Transfert . . .	—	—	15	15
Desgl. zur Herausgabe der Festschrift . .	—	—	25	—
An Umzugskosten ins neue Lokal	—	—	16	—
Der gegenstehende Pfandbrief ausgelöst . .	100	—	—	—
Der Sparkasse entnommen an Kapital . .	147	—	—	—
Aufwartung 6 Rbl., Div. 8 Rbl. 38 K. .	—	—	14	38
A conto Ruinenfond in die Sparkasse . .	—	—	1	50
Behalt zum 1. Januar 1912:				
Die Hauptkasse	486	44	59	39
Der Ruinenfond	330	93	—	—
S u m m a	1064	37	414	92

d. Z. Kassadirektor: J. Körber.

Beilage.

22

Katalog
der
M ü n z s a m m l u n g
der
Felliner litterarischen Gesellschaft.

Zusammengestellt von
R. Baron Buxhoeveden.



Fellin 1912.
Druck von E. Ring in Fellin.

I.

Arabische od. kufische Münzen.

Die hier folgenden Münzen sind in Immaküll und Kude-
Gesinde gefunden und von Dr. Menadier Berlin bestimmt worden.

- 30 ? d. H. Damascus, Abbaside Chalife el Muktadir billah.
1. 91 ? n. Chr.
2. 33 d. H. Prägeort ? Abbaside Chalife el Muktadir billah.
3. 38 d. H. Prägeort ? Rujide Behâ ed-daula.
4. 282 d. H. esh-Shâsh, Samanide Ismâil ibn Ahmed.
5. 284 d. H. " " " " " "
- ebenfals 6 u. 7. 289 d. H. u. 8 u. 9 292 d. H.
10. 293 d. H. Samarkand, Samanide Ismâil ibn Ahmed.
11. 294 d. H. Naisâbur, Samanide Ismâil ibn Ahmed.
12. 295 d. H. Samarkand " " " "
13. 297 d. H. esh-Shâsh " " " "
14. 297 d. H. Prägeort ? " " " "
15. 297 d. H. Prägeort ? Abbaside Chalife el-Muktadir-billah.
- 16/17. 298. d. H. esh-Shâsh, Samanide, Ismâil ibn Ahmed. 2 ×
18. 299 d. H. Samarkand, " " " "
19. 306 d. H. " " Nasr II ibn Ahmed.
20. 308 d. H. Baghdâd. Abbaside Chalife el-Muktadir-billah.
21. 308 d. H. Enderâba. Samanide, Nasr II ibn Ahmed.
22. 315 d. H. esh-Shâsh. " " " " "
23. 318 d. H. " " " " " "
24. 321 d. H. Naisâbür " " " " "
25. 321 d. H. Baghdâd. Abbaside Chalife el Kâhir billah.
26. 326 d. H. " " " er-Râdi billah.
27. 327 d. H. Mossoul. " " " " "
28. 328 d. H. Samarkand. Samanide, Nasr II ibn Ahmed.
29. 329 d. H. esh-Shâsh. " " " " "
30. 329 d. H. Samarkand. " " " " "
31. 344 d. H. Arragân. Bujiden, Aduded-daula Buku-eddaula.
32. 358 d. H. esh-Shâsh. Samanide, Mansûr I ibn Nûh
- 33/34. 358 d. H. Buchârâ. " " " " " 2 ×
35. 360 d. H. Nisibîn. Hamdanide, Abû Taghlib.

36. 389 d. H. Mossoul. Okailide, Hussam ed-daula und Dshenach ed-daula.

37, 38 u. 39 sind Nachprägungen, 40 unbestimmt, unleserlich.

II.

Angelsächsische Münzen.

Bei dem Gute Kudding und bei Wenefer gefunden. Die bis № 19 angeführten Münzen gehören Ethelred II an. Umschrift: EDELRED REX ANGLO.

Zum Typus A gehören: 1) York, Wulsige. 2) Canterbury, Alfred. 3) Barbarische Nachprägung. 4) 2 Fragmente.

Typ: C. 5) London, Edelwerth. 6) Exeter, Aelfrod. 7) Southwork, Tuneman. 8) Dorchester, Pulfneht.

Typ: D. 9) London, Eadwine. 10) Warwik, Byrnsige. 11) Lincoln, Pulfric. 12, 13, u. 14 barbarische Nachprägungen. 18) gleich № 11. 19) Canterbury, Edvold.

Typ: E. 15) London, Edelcur. 16) Gloucester, Godwine. 17) Exeter, Duchel.

CNUT REX ANGLO. 20) Canterbury, Pulstanon. 21) Lincoln, Oslacon. 22) London, Erdnodo. 23) Winchester, Aedesta. 24) ? 25) York, Hildolf.

VILLIEM REX. Wilhelm. 26) London, Codricon.

III.

Altdeutsche Münzen.

Fundort unbekannt.

1)	Dannenberg	331.	Prägeort Köln.	Otto I.
2, 3 u. 4)	"	334.	" "	Otto II.
5)	"	334.	" "	Otto III. Nachprägung.
6)	"	749.	" Dortmund.	Heinrich II.
7)	"	779.	" Mainz.	Otto II.
8)	"	788.	" "	Heinrich II.
9)	"	836.	" Speier.	
10 u. 11)	"	844.	" Worms.	Otto III.

- | | | | | | |
|--------|------------|-------|----------|------------|--------------------|
| 12) | Dannenberg | 920. | Prägeort | Strassburg | Heinrich II. |
| 13) | „ | 1025. | „ | Augsburg | Bischof Bruno. |
| 14) | „ | 1074. | „ | Regensburg | Heinrich II. |
| 15) | „ | 1077. | „ | „ | „ |
| 16) | „ | 1122. | „ | Nabburg | „ |
| 17—20. | „ | 1167. | | | Otto und Adelheid. |
| 21) | Mainz. | Otto. | 22) | Speier. | Otto? |
-

IV.

Wisby.

1. Av: Mon. Civit. Wisbiensis. Lamm mit der
Stiftsfahne. Rv: Die Lilie Stiftswappen. . 2 Schillinge.
 2. Av: wie № 1. Rv: Wappen der Grafen von
Oldenburg-Delmenhorst 3 Schillinge.
-

V.

Bracteaten.

1. Bracteate mit gekerbtem Rande, mutmasslich dem Orden in
Livland angehörig. Conf. Toll p. 241. Taf. 6, 9.
 2. Bracteate des Stift Dorpat. Zeit der Prägung unbestimmbar.
Conf. Toll p. 253. Taf. 13, 5.
 3. Bracteate mit Bildniss in gewölbtem, kreisrundem Rahmen mit
gekerbtem Rande. In Toll-Sachsendlahl nicht vorhanden.
-

VI.

Livländische Münzen.

A. Münzen der Erzbischöfe von Riga.

1. Vom Capitel u. der Stadt Riga. Zwischen
1479 u. 83. 12 Schillinge.

- | | | |
|-----|-----------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| 2. | Michael Hildebrand. Erzb. 1484—1509. Ohne Jahr | 5 Schillinge. |
| 3. | Unbestimmt. Wappen auf dem Rev. un-
kenntlich | 1 Schilling. |
| 4. | Thomas Schöning. 1528—1539. 1535, 36,
37, 38, 39 | 35 Schillinge. |
| 12. | Wilhelm, Markgraf von Brandenburg. 1539—
1563. 1540, 41, 43, 44, 46, 47, 54, 57, 63. | 30 Schillinge. |
-

B. Münzen der Erzbischöfe von Riga in Gemein-
schaft mit den Herrn-Meistern in Livland.

- | | | |
|----------|-------------------------------------------------------------------------|---------------|
| 1. | Michael Hildebrand u. Wolter von Plettenberg.
Ohne Jahr | 8 Schillinge. |
| 2. | Jasper Linde u. Wolter von Plettenberg. 1516. | 1 Ferding. |
| 3. | Dieselben. Maria das Kind auf dem rechten
Arm haltend. 1516. | 1 Ferding. |
| 4. | Von denselben 1 Schilling und 1 Artiger.
Ohne Jahr. | |
| 6. | Wilhelm von Brandenburg u. Joh. v. d. Recke.
Ohne Jahr | 1 Schilling. |
| 7. | Wilhelm von Brandenburg u. Heinrich v.
Galen 1553. | 6 halbe Mark. |
| 8. u. 9. | Von denselben 1 Ferding 1554 und
1 Schilling 1554. | |
| 10. | Wilhelm von Brandenburg u. Gothard Kettler.
Ohne Jahr | 3 Schillinge. |
-

C. Münzen der Herrn-Meister in Livland.

- | | | |
|----|----------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| 1. | Bernd v. d. Borch 1472—1483. Prägeort
Wenden. Ohne Jahr. | 1 Schilling. |
| 2. | Joh. Fridach v. d. Lorinkhove 1483—1494.
Prägeort Wenden. Ohne Jahr | 23 Schillinge. |
| 3. | Wolter v. Plettenberg 1494—1535. Prägeort
Wenden. Ohne Jahr | 17 Schillinge. |
| 4. | Heinrich v. Galen 1551—1557. Prägeort
Wenden. 1556. | 2 halbe Mark. |
| 5. | Von demselben 1551—1557. Prägeort Wen-
den. 1556 | 1 Ferding. |
| 6. | Gothard Kettler 1559—1562. Prägeort Wen-
den. 1560 | 2 Ferdinge. |
| 7. | Von dems. 1559—62. Prägeort Wenden. 1561 | 1 Ferding. |
-

1. Bernd v. d. Borch. Prägeort Riga. Ohne Jahr 9 Schillinge.
2. Wolter v. Plettenberg. Prägeort Riga. 1526. 1 Ferding.
3. Von demselben 16 Schillinge, 7 Schillinge mit Tinkturen des Wappens in entgegengesetzter Stellung. 1 Artiger. Ohne Jahr.
6. Hermann v. Bruggeney, gen. Hasenkamp. 1535—1549. Riga. 1535, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 46, 47, 48. 5 Schillinge ohne Jahr. 43 Schillinge.
19. Joh. v. d. Recke. 1549—1551. Riga. 1549 u. 1550 3 Schillinge.
21. Heinrich v. Galen 1551—57. Riga. 1556. 1 Ferding.
22. Wilhelm v. Fürstenberg. 1557—59 Riga. 1557 1 halbe Mark.
23. Gothard Kettler. 1559—62 Riga. 1561 . 1 Ferding.

1—9. Unbestimmbare. Prägeort Reval. Conf. Toll. pag. 242 Taf. 6, 11, 12, 13, 14, 19, im Ganzen 56 Schillinge und 11 Artige, dazu noch 4 Fragmente.

- 10/13. Wolter v. Plettenberg. Prägeort Reval. 1515 u. 1533 5 Ferdinge.
14. Hermann v. Bruggeney. Prägeort Reval. 1535, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44. Dazu 12 Schillinge Jahreszahl ? im Ganzen. 68 Schillinge.
- 26/27. Johann v. d. Recke. Prägeort Reval. 1550 u. 51 2 Schillinge.
- 28/36. Heinrich v. Galen. Prägeort Reval. 1553, 54, 55, 56, 57. 18 Ferdinge.
- Von demselben. Prägeort Reval. 1552, 53, 54, 57 5 Schillinge.
- 37/39. Wilhelm v. Fürstenberg. Prägeort Reval. 1558 u. 1559 2 Ferdinge.
- Von demselben. Prägeort Reval. 1558. . 1 Schilling.
- 40/48. Gothard Kettler. Prägeort Reval. Ohne Jahr 2 Ferdinge.
- Von demselben. Prägeort Reval. 1560 u. 1561. 10 Ferdinge.
- „ „ „ „ 10 Schilling
- ohne Jahr und 6 Schilling von 1561.

E. Münzen der Bischöfe von Dorpat.

1. Johannes I. v. Vifhusen 1346—71. Ohne Jahr. 1 Schilling.

3/4.	Dietrich III. Dämerow 1378—1400. Ohne Jahr.	2 Schill. Fragmt.
7.	Dietrich IV. Resler 1413—1440. Ohne Jahr.	1 Schilling.
9.	Helmicus Malingrade 1461—1470. Ohne Jahr.	1 Artiger.
10.	Andreas Peper 1470—1473. Ohne Jahr.	1 Artiger.
11.	Johannes II. Bertkow 1473—1485. Ohne Jahr.	4 Schillinge.
12.	Dietrich V. Hake 1485—1496. Ohne Jahr.	2 Schillinge.
17.	Johannes V. Blankenfeld 1518—27. Ohne Jahr.	1 Artiger.
18/19.	Johannes VI. Bey. 1529—1543. Ohne Jahr.	2 Artige.
20/22.	Jodocus von der Recke 1543—1551. 1543, 44 u. 45.	7 Schillinge.
23/28.	Hermann II. Wessal 1552—1558. 1555, 56 u. 57.	6 Ferdinge.
	Von demselben 1 Schilling ohne Jahr.	

F. Münzen des Bisthums Oesel-Wieck.

1/8.	Herzog Magnus. Prägeort Arensburg. 1564 u. 65.	17 Ferdinge.
	Von demselben. Prägeort Arensburg. 1561 u. 64	3 Schillinge.
	Von demselben. Prägeort Arensburg. Ohne Jahr	8 Schillinge.
1/4.	Herzog Magnus. Prägeort Hapsal. 1562	5 Schillinge.
	Von demselben. „ „ Ohne Jahr	5 Schillinge.

G. Ein Hochmeisterlicher Schilling ohne Jahr.

H. Münzen der Stadt Riga zur Zeit ihrer Freiheit.

- 1/8. 7 halbe Mark von 1565. 29 Ferdinge von 1564, 65, 66, 67 u. 68. 349 Schillinge von 1563, 65, 66, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79. Darunter einige mit unkenntlicher Jahreszahl und 7 Schillinge ohne Jahr.
-

I. Münzen des Herzogthum Kurland.

- 1/6. Gothard Kettler 1562—87. 1575, 1576 u. 1577 38 Schillinge.
 7. Sigismund III. D. G. Rex. Pol. Solidus
 Ducum Curl. 1607.
 8/9. Ernst Johann 1737—69. 2 Schillinge mit
 dem Brustbilde des Herzogs ohne Jahr u. 1
 Schilling mit dem Namenszuge von 1763.
 Peter 1769—1795. 2 Albertthaler von 1780.
-

K. Livland unter Polen. Prägeort Dahlen.

1. Moneta+Nova+Argentea. Ducatus Livoniae
 1573. 2 halbe Mark.
 2. Moneta+Nova+Argentea. Ducatus Livoniae
 1572. 46 Schillinge.
 1. Stephan Bathory 1575—1586. Prägeort
 Riga. 1586 1 Schilling.
 1/28. Sigismund III. 1587—1632. Prägeort
 Riga. 1590, 94, 96, 97, 98, 99, 16. . . 14 3 Groschen.
 Von demselben. Riga. Ohne Jahr . . . 37 Schillinge.
 Von 1591, 95, 96, 97, 98, 99, 1600, 01,
 02, 07, 09, 10, 11, 17, 19, 20 . . . 105 Schillinge.
-

L. Livland unter Schweden.

- 1/8. Gustav Adolph 1611—32. Ohne Jahr . 1 Dreipölcher.
 Von demselben 1626, 27, 30, 34 u. ohne Jahr 27 Solidi.
 1/27. Christine 1632—1654. 1634, 37, 38,
 40, 41, 42, 43, 45, 46, 47, 48, 49, 50,
 51, 52, auch solche ohne Jahr im Ganzen 244 Solidi.
 1/7. Carl X. Gustav. 1654—1660. 1655,
 56, 58, 59 8 Solidi.
 1/9. Carl XI. 1660—97. 1662, 63, 64, 65, 67 23 Solidi.
-

M. Estand unter Schweden.

- Erich XIV. 1560—1568. 1561, 62, 65. . . 3 Ferdinge.
 Von demselben von 1561, 62, 64, 65, 66, 67, 68 108 Solidi.
 Johann III. 1568—1592. Ohne Jahr . . . 1 Ferding.
 Von demselben 1 Doppelschilling 1569 u. ohne Jahr 46 Schillinge.
 Gustav Adolf. 1611—1632. 1615 1 Schilling.

Christine. 1632—1654. 164? u. 1642? od. 43 . . .	3 Schillinge.
Karl XI. 1660—1697. 1608. 71 u. 72. . . .	3 Schillinge.

N. Livland und Estland unter Russland.

Elisabeth. 1741—1762. Von 1757 . . .	1 Silberrubel.
Von derselben (Moneta Livestonica) 1757	9 Vierkopekenstücke.

VII.

Münzen des Heiligen Römischen Reiches, Deutscher Nation.

1 Goldgulden: Fernandus: Elisabeth. Umschrift auf dem Av: Sub: Umbra: Alarum ? Ohne Jahr.	
1/2. Karolus D. G. Ro. Imp. Rv: Reichswappen 1540, 49.	2 Reichthaler.
3. 1 Mariengroschen von 1549.	
4. Moritz Kurfürst von Sachsen. 1552 . . .	1 Sächs. Grosch.
Maria Domina. Moneta nova Hannover 1552	1 Mariengrosch.
„ „ „ „ Goslarie 1553	1 Mariengrosch.
5/7. Augustus D. G. Dux Saxoniae. 1557 u. 1563	2 Thaler.
6. Av: Ferdi. Roma. Impera. Sem. August: Brustbild 1564	1 Thaler.
8 u. 9/15. Spanische Silbermünzen. Philippus VIII. 1588	1 Piaster.
10/5. Av: Adler. Rudol. II. Rom. Imp. Sem. Au. Rv: Wappen Cleve u. Berg 1585 . . .	1 Schilling.
11. Av: Brustbild. 1590. Henr. Jul. D. G. P. Eps. Haled. Brun. et Luneb	1 Thaler.
12. 2 spanische Silbermünzen ohne Jahr . . .	2 Piaster.
13. Bildniss u. Wappen von Lübeck. Moneta Nova Lubecens 1593	1 Thaler.
14/29. Av: Brustbild. Rv: Ad. Rudolphus II. D. G. Ro. Im. etc. 1596	2 Thaler.
16/17. Av: Brustbild. Rv: Wappen. Maximilianus D. G. ARC. AU. Dux etc. 1615 u. 1618	2 Thaler.

18. Av: Adler. Ferdinand II. D. G. Rom. Imp.
etc. 1625. Rv: Wappen v. Braunschweig.
Mon. Nov. Reip. Brunsvigenis 1 Thaler.
19. Philipp III von Spanien 1629 u. 20. Un-
leserlich? 2 Piaster.
21. Av: Brustbild. Vladis III. D. G. Rex.
P. I. Et Suer. M. D. L. Rus. Pru. Rv:
Wappen von Thorn. Moneta. Nova. Ar-
gent. Civit. Thornensis 1638 1 Thaler.
- 22 u. 23. 2 Thaler von Wladislaw III. Ohne Jahr.
24. Av: Brustbild. Johan: Georg: D: G: Dux:
Sax: Jul: Clin: Et Monti. Rv: Wappen-
Kursachsen. Sa: Rom: Imp: Archim. et
Elect. 1638.
25. Unbestimmt 16—25.
- 26/27. Av: Bildniss des Kaisers im Lorbeerkranz.
Ferdinand III D. G. Ro. J. etc. 1650 u. 1655 2 Thaler.
28. Av: Wappen von Hamburg. Moneta: Nova:
Civit: Hamburgensis 1673 1 Thaler.
30. Unbestimmt 1676. 1 Thaler u. 31 wie
№ 10 Carol II D. G. Hisp. etc. 1685. 1 Piaster.
- Nachtrag № 7. Joh. Georg IV. D. G. Dux.
Sax etc. 1691 1 Groschen.
- „ № 11/12. 2 Brandenburgische v. Kur-
fürst Albrecht 1531 u. 1545.
13. Wappen von Hamburg. In Mönchsschrift
Moneta. Nova. Hambur. Rv: Ordenskrenz,
Umschrift: Benedictus Dominus Deus.

VIII.

Polen.

Kasimir IV. 1447—1492.

1. Av: Krone. Regis Poloniae. Rv: Adler.
Moneta Kasimiri? 6 Schillinge.

Alexander 1492, 1501—1506.

- Av: Krone. Rv: Adler. Moneta. Rigis.
Poloniae : — Alexander D. G. 3 Schillinge.
2. Av: Reiter. Rv: Adler. Mon. Alexandri
— Magni Duc : Litua . . . +

Verschieden durch den Rossschweif: 3 strähnig.	26 Schillinge.
2 strähnig.	46 Schillinge.
1 strähnig.	21 Schillinge.

Sigismund I. 1506—1548.

1—3. Av: Adler. Moneta Sigismundi Rv: Krone. Regis Poloniae 1507	2 Schillinge.
1509	1 Schilling.
4—23. Av: Reiter. Rv: Adler. Moneta Sigis- mundi — Magni: Ducis: Litua: 1509, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 28.	102 Schillinge.
24. Av: Adler. Sigismund. D. G. R. Polo. Rv: Wappen. Civitas Dansez 1525.	1 Schilling.
25. Av: Bildniss. Sigis I. Rex. Po. Do. Jegi. Prus. Rev: Adler: Gross. Com Ferr. Prus. 1532	1 Groschen.
26, 27 u. 30. Polnische Groschen von 1533, 15??, 1545	3 Groschen.
28. Av: Adler. Rv: Wappen. Grossus. Civit. Elbingk. 1534	1 Groschen.
29. Wie 28 für Danzig 1535	1 Groschen.

Sigismund II. August 1548—1572.

1/2. 2 Groschen ohne Jahr u. 3 Groschen von 1546	5 Groschen.
14, 18, 21 Groschen von 1559, 62 und 64 . . .	9 Groschen.
3—26. Schillinge von 1547, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66	153 Schillinge.

Stephan Bathory 1575—1586.

1 u. 2. Groschen von 1584 u. 1585	6 Groschen.
---------------------------------------------	-------------

Sigismund III. 1587—1632.

1—18 u. 23—27. Groschen von 1591, 94, 95, 96, 1604, 05, 07, 08, 09, 20, 21, 22, 23, 24, 26	40 Groschen.
19—22. Schillinge 1616, 19 u. 25	6 Schillinge.

Johann Kasimir 1648—1668.

1—5. Kupfermünzen. Av: Bildniss. Rev: Reiter. 1660, 64, 65, 66.	
--------------------------------------------------------------------	--

Johann Sobieski 1674—1696.

1. Groschen von 1682	6 Groschen.
--------------------------------	-------------

Friedrich August I. 1697—1733.

1. Groschen von 1723.

Friedrich August II. 1733—63.

1 u. 2. $\frac{1}{4}$ Groschen Kupfer von 1753, 1 Grosechen von 1754.

Stanislaus Poniatowski 1764—1794.

1—9. 10 Groschen, 3 Groschen u. 1 Groschen
1768, 76, 84, 88, 89, 94 13 Groschen.

Polen unter Russland.

$1\frac{1}{2}$ Rubel von 1833, 35, 40, 75 Kop. von 1838,
50 Kop. von 1832, 30 Kop. von 1836 u. 39,
25 Kop. von 1840, 15 Kop. 1839 u. 1840.
10 Groschen von 1812, 1827, 1840, 5 Groschen
1819, 20, 23, 27.
3 Groschen von 1811, 1812, 1840.

IX.

Schweden.

Sten Sture der Jüngere 1512—1520.

1. Av: Krone. Sten Sture . . . : 1515. Rv:
S. Moneta. Stokho. 2, 1 Ör.
2. Wie № 1, ohne Jahr 8, 1 Ör.

Gustav Wasa 1523—1560.

1. Av: 3 Kronen. Gostavs. D. G. Rex Succie
1560. Rv: Garbe 1 Ör.
2. Wie № 1, ohne Jahr 1 Ör.

Erich XIV. 1560—68.

1. Av: Krone. Ericus Rex Svecie. Rv: E.
Moneta Arosien 11, 1 Ör.
2. Av: Wappen. Ericus. XIII. D. G. Sue. Got.
Van. Qz. Rex. Rv: Viereckiges Schild. Deus
dat cui vult 1562 1, 16 Ör.
- 7 u. 9. Brustbild mit Krone. Ericus. XIII. D.
G. Sue. Got. Van. Q. Rex Wappen. Deus
dat cui vult. 1563 u. 1567 2, $\frac{1}{4}$ Thaler.

- 8—12. Av: E. R. Krone. 16 Ör. Rv: 3 Kronen 1563, 67, 68 4, 16 Ör.

Johann III. 1568—1592.

1. Av: Krone. J. Garbe. R. 4 — M. S. Rv: Deus. 2 Kronen. Protector. Viereckig. Silber. 1 Krone. Noster 4 Mark.
- 2—6. Av: J. R. Krone. Johann 3 D. G. Rex. Svec. 69. Rv: Krone. Mon. No. Reg. Urb. Stokhol⁺, von 1569, 70, 71, 72, 74 1 Ör.
- 7—18. Av: J Garbe R. mit Krone. Johannes 3 D. G. Svec. Rex. Rv: In gekröntem Schilde 3 Kronen. Moneta. Nova. Reg. Svec. 1 Ör, von 1576. 1577, 1578, 1579, 1580, 81, 82, 83, 84, 87, 92.
- 19 u. 20. Av: Bildniss. Johann 3 D. G. Rex. Sve. Rv: Wie 7. Deus Protector nostr. 4 Ör von 1570 u. 1571.
- 21 u. 22. Av: In gekröntem Schilde 3 Kronen. Deus Protector nostr. Rv: Garbe in verziertem ovalem Schilde 2—R. Moneta Nova Stockholm. 3 Rundstücke von 1573 u. 1 Rundstück von 1574.
- 23 u. 24. Av: Der König in ganzer Gestalt. Johannes 3 D. G. Svecie Rex. Rv: 3 Kronen 1 Ör von 1575 u. 1576.

Sigismund 1592—1600.

1. Av: Der König in ganzer Gestalt, seitlich 9—6. Sigis. D. G. Sve & Pol. Rex. Rv: In gekröntem Schilde 3 Kronen, im Brustschild die Garbe. Mo. Nova. Reg. Sve.
2. Av: S. Garbe R. Sigis. D. G. Sve & Pol. Rex. Rv: Wie 1. 1597 u. 98 4, 1 Ör.

Karl IX. 1600—1611.

1. Av: In gekröntem Schilde 3 Kronen. Garbe. Regni Sveciae. Rv: Sonne Moneta Nova 1599.
2. Av. Wie 1. 1600.
- 3 u. 4. Av: C. Garbe R. Regis Sueciae 1611. Löwe u. 3 Kronen Moneta Nova.

Gustav Adolph 1611—1632.

- 1—4. Av: 2 gekreuzte Pfeile. Rv: 3 Kronen A. G.—R. 1 Ör. Kupfer, viereckig.

- 5—7. Av: Wappen. Gustavus Adolph D. G.
Svec. Rv: 2 gekreuzte Pfeile Moneta Nova
Kuprea MDCXXVIII, 1628 u. 29 1 Ör.
8—10. Av: Wie 5. Rv: Löwe. 1627, 28, 29 1/2 Ör.

Christina 1632—1654.

- 1—7. Av: C 3 Kronen R. S. Rv: Garbe. 1634,
35, 36, 37, 38, 39. 47. 33, 1/4 Ör.

Karl X Gustav 1654—1660.

1. Av: Löwe in gekröntem Schilde 16—57.
Carolus. Gus. X. D. G. Rex Sv: Rv: Schild
3 Kronen. Moneta. Nova. Regni. Sueci. 1 Ör Silber.
2 u. 3. Löwe. 16—56. Rv: 3 Kronen CGRS. 1/4 Ör Kupfer.

Karl XI. 1660—1697.

Silbermünzen:

1. Av: 2 verschlungene C. mit Krone, darunter
1690. Dominus Protector meus. Rev: 3
Kronen. 5—Ör. S. M. 1691, 93, 94, 9? 5 Ör.
2. Av: C mit Krone. Dominus Protector meus.
Rv: 3 Kronen. Fyra Öre. Sölflwer Mynt
Ano 1669, 71, 74, 77. 4 Ör.
3. Av: C. R. S. im Kranz, darüber Krone.
Rv: 3 Kronen 2 Ör. 1666, 67 2 Ör.
4. Av: Gekröntes C, darin XI im Kranz. Rv:
3 Kronen. 1 Ör. 1666, 67, 68, 72, 74, 82,
89, 92, 93, 94, 95, 96, 97.
5. Av: Bildniss links gewandt. Carolus XI. Rex.
Succiae. Rv: 3 Kronen. Seitlich der unteren
Krone. 16—74. Unten 2—M. von den
Jahren 1674, 1680, 1695 2 Mark.
6. Wie № 5 aus dem Jahr 1696 1 Mark.

Kupfermünzen.

7. Av: Löwe in gekröntem Schilde, darüber
C. R. S. Seitlich 16—62. Rv: 3 Kronen,
seitlich 2—Ör, unten K:—M: 1 2 Ör.
8. Av: In gekröntem Schilde 3 Kronen, oben
C. R. S. 16—61. Rv: Krone über 2 gekreuz-
ten Pfeilen. 1 Ör—K: M: 1 Ör.
9. Av: In gekröntem Schilde der Löwe, oben
C. R. S. 16—76. Rv: Wie 8. Seitlich 1
Ör—S. M., unten Sern von 1676 u. 77 — 2, 1 Ör

10. Av: Löwe. Krone. Seitlich $\frac{1}{6}$ —Ör, unten.
K—M. Rv: C darunter 2 Kronen, seitlich
der 3. R—S, unten 1666. Aus den Jahren
1666, 67, 68, 71, 73, 76, 77, 80.

Karl XII. 1697—1718.

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| 1. Av: Brustbild, Carolus. XII. D. G. Rex. Sve.
Rv: In gekröntem Schilde 3 Kronen, seitlich
4—M. Dominus Protector meus 1699. | 4 Mark. |
| 2. Wie № 1, 2 HZM. 1702 | 2 Mark. |
| 3. Av: Gekröntes C darin XII im Kranz. Rv:
3 Kronen 1701. | 1 Ör. |
| Aus den Jahren 1701, 02, 06, 09, 15, 17. | |

Kupfermünzen.

- Av: Reihenschrift 1 Daler S. M. Rv: Gestalt des
Kriegsgottes vor einem Löwen. Flink Och
Färdig 1718 3 Notthaler.
2 Ebensolehe mit der Aufschrift Mars u. 1
mit der Aufschrift Saturn.

X.

Russland.

Ioанъ III. Васильевичъ 1462—1505.

- | | | |
|----------|-----------------------------------------------------|-------------------------|
| Деньга. | Av: Reiter mit Schwert. Rv: Schrift . | 8, $\frac{1}{2}$ Кор. |
| „ | Василій IV Ивановичъ 1505—1533 . | 7, $\frac{1}{2}$ Кор. |
| Копейка. | Иванъ IV Васильевичъ Грозный
1534—84 | 1 Кор. |
| Деньга. | Von demselben | 3, $\frac{1}{2}$ Кор. |
| „ | Θеодоръ Ioановичъ 1584—1598. . | 2, $\frac{1}{2}$ Кор. |
| „ | Борисъ Θеодоровичъ 1598—1605 . | 1, $\frac{1}{2}$ Кор. |
| „ | Дмитрій Ивановичъ 1604—1606 . | 6, $\frac{1}{2}$ Кор. |
| „ | Владиславъ Сигисмундов. 1610—12 | 1, $\frac{1}{2}$ Кор. |
| „ | Михаилъ Θеодоровичъ Романовъ
1613—1645 | 10, $\frac{1}{2}$ Кор. |
| „ | Алексѣй Михайловичъ 1645—1676 | 106, $\frac{1}{2}$ Кор. |

Ausserdem befinden sich in der Sammlung eine Anzahl silberner $\frac{1}{2}$ Kop. die noch zu bestimmen wären u. 14 Münzen der Goldenen Horde aus dem XIV Jahrhundert.

Peter der Grosse 1689—1725.

Silbermünzen.

1. Av: Brustbild des Kaisers mit Lorbeerkranz im Haar. Петръ Алексеевичъ Самодерж. Всея Россіи. Rv: Adler. Монета Новая цена рубль 1719 1 Rubel.
2. Desgleichen von 1721 1 Rubel.
3. Av: Wie № 1. Rev: 4 \times n ins Kreuz gestellt u. I 1724 u. 25. 2 Rubel.
6. 15, $\frac{1}{2}$ Kop. Silber u. eine unbestimmte Münze.

Kupfermünzen.

1. Av: Durchgehendes Kreuz, darin: Пять копѣекъ 1724 года. Rv: In einem Kreise von 5 Punkten umgeben der Adler 2, 5 Kop.
2. Av: Копейка. Rv: Reiter. 1705, 07, 10, 12, 13, 14 8, 1 Kop.
9. Av: Денга. Rv: Adler. 1706 2, $\frac{1}{2}$ Kop.
10. Av: Полушка. Rv: Adler 1719 1, $\frac{1}{4}$ Kop.

Katharina I. 1725—27.

1. Av: Brustbild der Kaiserin. Екатерина Императрица и Самодержица Все. Росс. Links sehend. Rv: Adler. Монета Новая цена рубль 1726 1 Rubel.
2. Wie № 1. Rechts sehend 1726 1 Rubel.
3. Wie № 1. Links sehend. Монета Новая цена полтина 1726 $\frac{1}{2}$ Rubel.

Kupfermünzen.

10, 5 Kop. nach dem Muster der Peters des Grossen.

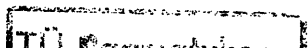
Peter II. 1727—1730.

2 Silberrubel wie № 3 n. I von 1728 u. 1729.

11, 5 Kop. nach dem Muster Peters d. Gr. von 1729 u. 1730.

Anna Joanowna 1730—40.

1. Av: Bildniss. Rv: Adler. 1732, 34, 37 . . . 3 Rubel.
2. Rv: Монета Полтина 1732 $\frac{1}{2}$ Rubel.



Kupfermünzen.

Денга. 1730, 31, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40.
Полушка: 1730, 31, 34, 35, 36.

Elisabeth 1741—1762.

Goldmünzen.

1 Rubel Gold nach dem Muster der Silberrubel,
wurden für den Hof zum Kartenspiel geprägt 1 Exemplar.

Silbermünzen.

3 Silberrubel nach d. Muster der vorigen v. 1749 u. 56.
5 Kop. Silber von 1756, 58, 59.

Kupfermünzen.

Av: Namenszug. Rv: Adler. 1758	3, 5 Kop.
Av: Namenszug im Kranz. Rv: Heilige Georg. 1757, 58, 59, 60, 62	29, 2 Kop.
Wie die 2 Kopekenstücke: 1758, 59, 60.	5, 1 Kop.
Av: Adler mit Namenszug. Rv: Adler 1 Копейка	3, 1 Kop.
Av: Денга. 1741. Rv: Adler. 1741, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 57, 58	42, 1/2 Kop.
Av: Полушка. 1749. Rv: Adler	1, 1/4 Kop.

